

# Schicke Wohnungen im Garelly-Haus

Umbau soll Ende 2011 abgeschlossen sein und den Stadtteil aufwerten

Aus einem Industriegebäude wird unter Leitung des Heusweiler Architekten Udo Winkler ein modernes Wohn- und Bürogebäude. Das Garelly-Haus soll Alt-Saarbrücken aufwerten. 2011 beginnen die Bauarbeiten in der Stengelstraße.

**Saarbrücken.** Noch bleiben den meisten Bürgern die Bauarbeiten verborgen, doch etwas versteckt, im Innenhof der Eisenbahnstraße 18, wird fleißig gearbeitet.

Der Heusweiler Architekt Udo Winkler ist dabei, mit seinem Team das Garelly-Anwesen wieder auf Vordermann zu bringen: „Das alte Industrieloft aus dem 19. Jahrhundert wird auf den neuesten Stand gebracht“, sagt er. Die ersten beiden Bauabschnitte sind fertig. Im Hof ist ein moderner Park entstanden, der schon jetzt von den Bürgern genutzt werden kann, und der Gebäudeteil in der Wilhelm-Heinrich-Straße steht auch in neuem Glanz, samt neuer Tiefgarage. Im Januar 2011 folgt der wohl auffälligste Teil des Projekts – der Gebäudeabschnitt in der Stengelstraße wird saniert und bekommt ein neues Antlitz. Bis Ende 2011 sollen die Baumaßnahmen abgeschlossen sein, doch noch viel Arbeit muss bis dahin erledigt wer-



**Ansicht auf das Saarbrücker Garelly-Haus in der Wilhelm-Heinrich-Straße.** Foto: Langenstein

den, die Energieeffizienz des Gebäudes soll beispielsweise um ein Vielfaches verbessert werden.

Auf dem Dach des Garelly-Hauses werden neue Penthousewohnungen entstehen, ein großer Aufwand, wie Bauleiterin Margit Blang erklärt: „Da die Tragkraft der vorhandenen Decke dann nicht mehr ausreichen würde, wird zuerst eine neue Decke aufgelegt.“

Allein die Errichtung des Krans, der für das Bauprojekt benötigt wird, nimmt einen kompletten Tag in Anspruch. Der Kran soll an einem Sonntag auf-

gebaut werden, damit es möglichst wenig Störungen in der Stengelstraße gibt. Das Dach wird am Ende zwei neue Wohnungen mit großzügigen Dachterrassen tragen, mit Ausblick zur Ludwigskirche und zum Staatstheater. 1600 Quadratmeter Wohnfläche, 1200 Quadratmeter Büroräume, und 500 Quadratmeter Ladenfläche sollen in dem Komplex entstehen.

Von drei Seiten wird am Ende der Bauarbeiten der Innenhof und das Gebäude zugänglich sein. Hierfür wird im Gebäudeteil der Stengelstraße eine Wand durchbrochen und eine Passage eingerichtet. Die Bauherren, das Ehepaar Konrad, legen viel Wert darauf, die Anlage zu begrünen und die Wohnungen vor Straßenlärm zu schützen.

Kleine und größere Grünflächen finden sich schon jetzt auf verschiedenen Etagen. „Wir mussten auch nicht jeden Quadratmeter wirtschaftlich rentabel ausbauen“, freut sich Winkler. So blieb genügend Fläche für Pflanzen und Menschen. Bauherren und Architekt sind davon überzeugt, dass die Sanierung des Garelly-Komplexes zur Belebung des Stadtviertels beitragen wird. Winkler ist sicher: „Da kommt Leben rein.“ *dla*